

Er half bisher, der Herr, Ihm sei die Ehre

Text: Georg von Viehbahn (1888-1915)

Musik: Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Bewegt

1. Er half bis-her, der Herr, Ihm sei die Eh-re, Ihm sei der Dank, Ihm.
2. Eins ist ge-wiss, so weit wir rü-ck-wärts se-hen: Wir wa-ren schwach, doch
3. Er blieb der-sel-be, der durch Mee-res-flu-ten Sein Volk vor Pha-ra-

un-ser Lob ge-weiht! Wenn Er nicht auf dem Plan ge-we-sen
stark und treu war Er. Er seg-net ü-ber Bit-ten und Ver-
-o hin-durch-ge-führt, der es ge-tränkt in dür-rer Wüs-te

wä-re, wo wä-ren wir mit un-tern Kräf-ten heut?
ste-hen. Wir frei-sen laut: „Bis hier-her half der Herr!“
Glu-ten, als Mo-ses Stab das Fels-ge-stein be-rührt.

4. Er blieb derselbe, wie in jenen Tagen,
da Er, als Israel sich machtlos fand,
in einem Nu der Feinde Heer geschlagen,
als Samuel bei Eben-Eser stand.

5. Er blieb derselbe, und wir richten heute
wie Samuel ein Eben-Eser auf;
„Bis hierher half der Herr!“ so klingt’s ins Weite,
so steig es dankend heut zum Thron hinauf.

6. Ja, weiter als des Sternenreichs Gewölbe
reicht Seine Treue und Barmherzigkeit;
bis hierher half Er, und Er bleibt derselbe,
ja, gestern, heute und in Ewigkeit!